

## Eins, Zwei, Drei....Du bist für Gott wichtig

Matilde ist zu Gast beim Schulanfangsgottesdienst in Groß Gaglow - Du bist Gott wichtig, du zählst... „Eins, Zwei, Drei, Vier, Fünf ....ihr seid ja so viele“ zählt Pfarrerin Doris Marnitz an diesem Morgen in der Kirche. Eltern, Großeltern, Schulanfänger oder auch Paten sitzen gespannt auf den Bänken. Alle haben sich eingefunden um gemeinsam einen schönen Gottesdienst zu feiern. Nach den großen Ferien, etwas ganz Neues beginnen oder durchstarten, jeder hat sich etwas vorgenommen. Natürlich strahlen die Schulanfänger über das ganze Gesicht, stolz etwas Neues zu beginnen. Ein paar Eltern lassen heute ein Stück mehr los und die Ungewissheit ist ihnen anzusehen.



Doch schnell werden alle aus ihren Gedanken gerissen; Was ist da vorne am Altar los? Mäh, Mäh, Mähhhh... Matilde! Pfarrer Marnitz begrüßt freundlich das kleine Schaf. Das wundert sich sehr über die vielen Menschen in der Kirche „20, 30, sooo viele Schulanfänger...“ - aber nein widersprach Pfarrer Marnitz, es sind nicht alles Schulanfänger, aber eigentlich sind wir ja alle lebenslänglich Anfänger. Wir fangen immer wieder Dinge an, die für uns neu sind. Aber niemals müssen wir uns fürchten, denn Gott geht mit uns an seiner Hand. Aber natürlich kann man auch noch andere Sachen zählen. Matilde zählt die Bänke und Fenster in der Kirche und wieviel rote Gummibären in der Tüte sind, sogar die Haare auf dem Kopf von unserem Pfarrer ...eins, zwei, .... sieben waren es. Aber Matilde du traust dich was, da musste die Gemeinde herzlich lachen.

Das kleine weiße Schaf wurde etwas nachdenklich... Hat denn auch schon mal jemand alle Menschen gezählt? Es sind schon alle Menschen gezählt... Am Gleichnis des Guten Hirten, erklärte Pfarrer Marnitz, wie wichtig alle Menschen für Gott sind. 99 Schafe lässt der Hirte in der Wüste, um dem Verlorenen nachzugehen. Jeder Mensch zählt, jeder ist wichtig!



Da staunten Matilde und auch die kleine Anne in der ersten Bankreihe. Sie lauschte dem Geschehen vor dem Altar. Ihr hübsches Spitzenkleid war so schneeweiß wie die Wolle von unserem kleinen Schaf Matilde. Jetzt kam ihr ganz großer Moment, denn auch Anne ist für Gott ganz wichtig. Ihre Eltern ließen sie an diesem Tag taufen. Ein ganz besonderer Tag für die Familie und auch für die Gemeinde. Man versammelte sich erwartungsvoll um das Taufbecken: „Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf all deinen Wegen.“ Behütet mit dem Segen schauten Anne und ihre Eltern und Paten nun ganz glücklich. Das wurde gefeiert und der Musikkreis geführt, von Theresa Staude-Stampe, stimmte ein Jubellied an, welches nicht besser passen konnte „Trommel mein Herz für das Leben“ Lautstark mit vielen Instrumenten füllten die kleinen Musikanten die Kirche mit ihrer Energie. Ein kleines Kuschelschaf gab es für Anne auch noch als Geschenk und wurde liebevoll in den Arm genommen. Die Taufkerze mit ihrem sanften Flackern versprach ihren Eltern Hoffnung und Zuspruch, dass Gott unsere Kinder an die Hand nimmt und sie sicher durch die Ungewissheit der Zukunft führt.

Der abschließende Segen stärkte die Gemeinde. Nicht schöner hätte der Vormittag sein können, denn nach dem Gottesdienst gab es duftenden, frischen Apfelkuchen von unserer Theresa zum Kirchenkaffe an der frischen Spätsommerluft.

Einen herzlichen Dank an alle Mitwirkenden: Du bist Gott wichtig, du zählst!